

Zeitschrift:	Bündnerisches Monatsblatt : Zeitschrift für bündnerische Geschichte, Landes- und Volkskunde
Herausgeber:	F. Pieth
Band:	6 (1901)
Heft:	10
Rubrik:	Chronik des Monats September

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Chronik des Monats September.

Politisches. Den 30. September traten die neu gewählten Kant. Steuerkommissäre und ihre Stellvertreter zu einer Konferenz zusammen, um sich unter Anleitung des Standesbuchhalters über eine gleichmäßige und gerechte Handhabung des Steuergesetzes zu beraten. — Die Gemeindeverfassungen von Ardez, Küblis und Molinis wurden vom Kleinen Rat genehmigt; letztere Gemeinde wurde aus der Kuratell, unter welcher sie gestanden, entlassen. — In Chur fanden den 8. Sept. die Wahlen des Kleinen, den 22. die des Großen Stadtrates statt.

Kirchliches. Eine Anregung des Kolloquiums Oberengadin-Bergell betreff. Sonntagsheiligung wurde von der Bevölkerung sehr günstig aufgenommen; das nämliche wird gehofft in Bezug auf eine die Abstellung eines Missstandes bei Beerdigungsfeierlichkeiten bezweckende Anregung. — Hr. Pfarrer Greminger, der seit einigen Jahren die freie evang. Gemeinde in Chur pastorierte, hat aus Gesundheitsrücksichten demissioniert. — Zum protestantischen Seelsorger an der Strafanstalt Sennhof wurde vom Kleinen Rat gewählt Hr. Pfarrer D. Pazen, Beamter der Standeskanzlei.

Erziehungs- und Schulwesen. Zum Eintritts-Examen für die erste bis sechste Kantonsschulkasse stellten sich 118 Schüler; davon wurden 75 in die betreffende Klasse aufgenommen, 34 in eine untere Klasse gewiesen, 9 abgewiesen. — Die Gemeinde Sent beschloß die Schulzeit für die zwischen dem 31. Mai und 31. Dezember geborenen Kinder um ein Jahr zu verlängern. — Der Kleine Rat hat die Statuten der Realschule von Villa und den Plan für das Schulhaus in Brin bedingungsweise genehmigt.

Gerichtliches. Vom 23. September war das Kantonsgesetz zu einer außerordentlichen Herbstsitzung versammelt, in derselben wurden 7 Kriminfälle beigeurteilt: Ein Italiener wurde wegen Körperverletzung zu 1 Jahr Gefängnis und lebenslänglicher Ausweisung aus der Schweiz verurteilt, ebenfalls ein Italiener wegen Tötung zu 3 Jahren Zuchthaus und lebenslänglicher Ausweisung, ein Bündner erhielt wegen Betriebsversuch 8 Monate Gefängnis, ein Bündner für ein Sittlichkeitsdelikt 1½ Jahre Zuchthaus, ein Bündner wurde wegen Veruntreuungsversuch zu 3 Monat Gefängnis und 100 Fr. Buße verurteilt, ein anderer wegen Veruntreuung zu 4 Monaten Gefängnis und 3jähriger Einstellung in den bürgerlichen Ehren und Rechten, und endlich wurden wegen Urkundenfälschung zwei Kantonsbürger zu 3, einer zu 2 Monaten Gefängnis verurteilt.

Handel und Verkehr. Der Viehhandel hat sich im Ganzen gut ange lassen, die Bauern halten auf gute Preise und lassen sich von den Viehhändlern nicht drücken. — Der Kleine Rat hat verschiedene Kontrabventionen gegen das Haufierge setz und das Bundesgesetz über die Patenttaxen der Handlungstreisenden gebüßt. — Felsberg wurde an das Telephonnet angegeschlossen.

Eisenbahnwesen. Die Betriebsrechnung der B. S. B. im August weist Fr. 1,163,000 Einnahmen (1900 Fr. 1,213,574) und Fr. 560,000 (554,376) Ausgaben auf, der Einnahmenüberschuss beläuft sich auf Fr. 603,000 gegen Fr. 659,198 im August des Vorjahres. — Die Rh. B. hatte im August Fr. 225,160 Betriebs einnahmen gegen Fr. 216,356 im August 1900 und Fr. 74,248 Betriebsausgaben gegen Fr. 75,780 im August 1900. Der Einnahmenüberschuss vom Januar bis August beträgt im laufenden Jahre Fr. 505,093 gegen Fr. 488,562 im nämlichen Zeitraum des Jahres 1900. — Anfangs September ist eine neue Lokomotive im Engadin angelangt, dieselbe wurde mit der Bahn bis nach Eleven geführt, von dort von 16 Pferden bis Maloja zum gezogen, von wo 5 Pferde zur Weiterbeförderung genügten. — Der Sohlstollen des Albulatunnels hatte Ende des Monats August auf der Nordseite 1290, auf der Südseite 1505 m Länge, der Monatsfortschritt betrug 61 resp. 122,5 m; der fertige Tunnel war Ende des Monats 1218 m lang auf der Nordseite und 620 m auf der Südseite, der Monatsfortschritt betrug 5 resp. 110 m. Die Arbeiterzahl betrug im Tunnel auf der Nordseite 194, auf der Südseite 328, außerhalb des Tunnels 104 resp. 95. Am 25. August ist man auf der Nordseite in einer Entfernung von 1260 m vom Portal auf Granit gestoßen, gleichzeitig konnte die mechanische Bohrung, vorläufig mit zwei Bohrmaschinen, wieder aufgenommen werden. An der Gesteinsgrenze waren Casannaschiefer und Granit eng aneinander schließend ohne irgend welchen Wasser-

zuflüß. Auf der Südseite war der Granit im allgemeinen feinkörniger, quarzreicher und infolgedessen härter als im Vormonat und vollkommen trocken. Am 30. August wurde die Arbeit zur Vornahme der Axenkontrolle eingestellt. Der Wasserzudrang beträgt am Tunnelportal gemessen 236 Sekundenliter auf der Nordseite, 62 Sekundenliter auf der Südseite, vor Ort ist trocken.

Fremdenverkehr und Hotelerie. Der St. Moritzer Kurverein hat an den Gehalt des ständigen Sekretariats des Sommer- und Winterfurbereins einen Beitrag von Fr. 700 bewilligt und beschlossen die Fremdenkontrolle in Zukunft strenger durchzuführen. — Im Oberengadin sind diesen Sommer 19,721 Fremde abgestiegen, gegen 16,721 im letzten Jahre und gegen 18,124 im Sommer 1899, der bis anhin besten Saison. — Die Sommersaison hat infolge des schlechten Wetters in der ersten Septemberhälfte einen rapiden Abbruch erfahren. — Hr. Direktor Fr. Walther wurde zum Generaldirektor der Kuranstalt Waldhaus-Flims gewählt. — Die Stahlbad-Gesellschaft St. Moritz beabsichtigt bedeutende bauliche Erweiterungen ihres Etablissements.

Bau- und Straßewesen. Der Kleine Rat hat den Bau der Kommunalstraße von Tomils über Scheid nach Feldis vergeben. — Den 23. September fand die Kollaudation der Erweiterung der Schanfiggerstraße von Castiel bis Langwies statt. — Der „Engadin-Express“ plädiert für Fortsetzung der Umbrailstraße über Lü und Searl.

Forstwesen. Vom 8. September bis 1. Oktober fand in Klosters der 2. Teil des im Frühling begonnenen interkantonalen Forstlehrkurses statt; an demselben nahmen 12 Bündner Teil. — Eine partielle Revision der Forstdordnung der Gemeinde Grüsch erhielt die kleinrätsliche Genehmigung. — Der Kleine Rat bewilligte für ein Rüfforstungsprojekt der Gemeinde Madulein einen Beitrag von 8 % der ausgewiesenen Kosten.

Landwirtschaft und Viehzucht. Das End ist da, wo die Engerlinge die Graswurzeln nicht abgefressen haben, reichlich gewachsen; die Endernte wurde jedoch durch das regnerische Wetter außerordentlich verzögert, mancherorts ist dieselbe jetzt noch nicht beendigt. Das Vieh kehrte meist sehr gut genährt von den Alpen zurück. Die Obstterte ist eine magere, besonders die Apfel fehlten, dieselben gelten deinn auch den drei- bis vierfachen Preis des letzten Jahres. — Der Gemeinde Vals wurden vom Kleinen Rat Beiträge für verschiedene Alpverbesserungen bewilligt. — Zu Thusis wurden dies Jahr 5141 Rg. Engerlinge gesammelt und eingeliefert, die Gemeinde bezahlte dafür Fr. 1300; ein einziger Private hat mit der Sammlung von Engerlingen Fr. 127,60 verdient. — In Chur, wo für das Rg. eingelieferter Engerlinge 25 Cts. bezahlt wurden, sind 758 Rg. gesammelt worden. — Für die Wintermilch haben das Sennthum Davos-Monstein 12,6 Cts., das Sennthum Davos-Spina 12,5 Cts., das Sennthum Davos-Glaris 14 Cts und das Sennthum Davos-Frauenkirch 14,2 Cts. zugesichert erhalten. — Die Statuten der Viehversicherungsgesellschaft Ems wurden vom Kleinen Rate genehmigt.

Jagd und Fischerei. Bei Roveredo hat Jäger A. Scalabrini und bei Cinus tel Jäger Tester einen Steinadler erlegt. — Im Laufe der Monate August und September wurden bei den verschiedenen Polizeikommisariaten unseres Kantons 2675 Jagdpatente gelöst, wofür der Kanton Fr. 23,104 einnahm. Der Abschuss von Gemsen war nicht sehr bedeutend, zum Teil mag dies eine Folge der ungünstigen Witterung sein, zum Teil die des reduzierten Bestandes; verhältnismäßig wurden viele Hirsche erlegt. — Fischereibewilligungen wurden im laufenden Jahre 1949 erteilt.

Sanitäts- und Veterinärwesen. Der den 28. September in Chur abgehaltene bündn. Arztetag war von ca. 30 Teilnehmern besucht; Hr. Dr. E. Köhl hielt einen Vortrag über von ihm im Stadtpital ausgeführte Operationen von Unterleibsge schwüren, und Hr. Direktor Dr. F. Bröger demonstrierte mikroskopische Präparate aus franken Gehirnen. In einer Resolution wurde bedauert, daß der Petition des Arztevereins betr. Kurpraxis fremder Ärzte nicht voll entsprochen worden sei. — Die Pläne für Erweiterung des Friedhofes in Balzeina und Neu-anlage eines solchen in Rabius erhielten die kleinrätsliche Genehmigung. — Infektionskrankheiten kamen im September vor: Wilde Blättern in Scans und Zuoz, Masern in Fellers, Scharlach 1 Fall in Celzina, Keuchhusten in Poschiavo,

Schleusis, Bonaduz, Sent, Igis, Jenins und Chur, Diphtheritis in Laax, Zernez, Igis, Zizers, Maienfeld, Pontresina, Samaden (Spital) und Disentis, Typhus in Davos, Pontresina und Samaden (Spital), Röteln in Poschiavo, und Grippe in Bonaduz und Flims. — Den 9. September fand in Savognino die konstituierende Versammlung eines Vereins bünden. Tierärzte statt, der sich die Aufgabe stellt, das Berufsinteresse seiner Mitglieder zu wahren. — Einem Studierenden der Tierheilkunde bewilligte der Kleine Rat ein Stipendium von Fr. 125. — Zu Medels i. Rh. kamen 3 Rauschbrandfälle vor, Stäbchenrotlauf und Schweinefiebe zeigten sich Mutten, Davos und Zizers.

Gewerbeweisen. Nach langer Pause hat die Calciumcarbidfabrik in Thufis anfangs September den Betrieb in beschränktem Maße wieder aufgenommen.

Armenwesen. An die Kosten der Versorgung eines Kindes bewilligte der Kleine Rat einen Beitrag von Fr. 60; verschiedene Gesuche um Bewilligung von Beiträgen wurden abgewiesen, weil die Versorgungskosten Fr. 200 nicht übersteigen. — An die Versorgung eines Alkoholikers in Realta bewilligte der Kleine Rat der Heimatgemeinde desselben aus dem Alkoholzehntel einen Beitrag von 50 % nach Abzug des Arbeitsverdienstes. — Aus den Erträgnissen des Dr. Bernhard'schen Legates wurden im Juli und August bewilligt: für Badeturen Fr. 235, für Lüftkuren Fr. 70, für chirurgische Artikel Fr. 45, einer Besucherin der Koch- und Haushaltungsschule ein Stipendium von Fr. 100.

Wohlthätigkeit. Für die Familie des jüngst verunglückten Fuhrmann Schelling wurden in St. Moritz Fr. 774 und in Pontresina Fr. 462 gesammelt; die Fremdenkolonien an beiden Orten haben sich dabei in erwartendem Maße beteiligt. — Als Ergebnis eines Cotillons, der den 9. August im Stahlbad arrangiert worden war, wurden dem Oberengadiner Kreisspital Fr. 866 zugestellt. — Die Bettagssteuern des Jahres 1900 betrugen Fr. 4882. 38; davon fielen Fr. 438. 27 in den kant. Hilfsfond, Fr. 4394. 61 in die kantonale Hilfskasse; der Hilfsfond ist auf Fr. 73.007. 32 angewachsen; aus der Hilfskasse sind an verschiedene Brand- und Rüfebeschädigte im Laufe des letzten Jahres Beiträge von Fr. 4730 bezahlt worden, am 30. August l. J. betrug dieselbe Fr. 46.699. 16. — Die Bettagssteuer in Chur betrug im l. J. Fr. 449. 18.

Alpenklub und Bergsport. Die Hh. August und Achilles Cardelli haben den 30. August den von Bielen für unzugänglich gehaltenen Piz Teo bestiegen und es stellte sich heraus, daß derselbe bereits im Jahre 1866 von J. W. Freshfield und C. Comyns Tucker erstiegen worden war. — Den 21./22. September stattete die Sektion Uto dem Faltnis einen Besuch ab. — Die beiden ersten Klassen der Erziehungsanstalt in Schiers bestiegen den Seesaplana, die übrigen Klassen den Piz Linard. — An die Kosten der Fortsetzung des Julierweges bis auf die Spitze hat der St. Moritzer Kurverein einen Beitrag von Fr. 6000 bewilligt.

Militär- und Schießwesen. Die sanitarischen Rekrutensprüfungen hatten folgende Ergebnisse: Chur 73 tauglich, 24 zurückgestellt, 30 untauglich; Schanfigg und V. Dörfer 18 tauglich, 18 zurückgestellt, 11 untauglich; Herrschaft 21 tauglich, 6 zurückgestellt, 7 untauglich; Borderprätigan 33 tauglich, 20 zurückgestellt, 11 untauglich; Inner-Prätigan 19 tauglich, 17 zurückgestellt, 5 untauglich; Davos 38 tauglich, 10 zurückgestellt, 7 untauglich; Schuls 39 tauglich, 6 zurückgestellt, 14 untauglich; Zernez 13 tauglich, 5 zurückgestellt, 5 untauglich; Samaden 58 tauglich, 11 zurückgestellt, 16 untauglich; Poschiavo 26 tauglich, 10 zurückgestellt, 9 untauglich. — Den 8. August trat die Rekrutenschule einen Ausmarsch ins Engadin an, derselbe führte sie über den Albula hinein, wogegen der Rückmarsch über Longhin und Septimer gemacht werden sollte, der außerordentlich schlechten Witterung wegen mußte er jedoch über den Julier gemacht werden. Überall im Engadin und im Oberengadin fanden die Rekruten sehr gute Aufnahme. Den 14. September marschierte die Schule wieder in Chur ein, den 15. war Inspektion und am 16. Entlassung. — Den 30. August führten die St. Galler Kadetten auf der Luzisteig ein Manöver aus. — Den 22. September wurde in Zernez ein Preisschießen abgehalten.

Turnwesen. Den 30. September begann in Chur ein dreiwöchentlicher Turnlehrer-Bildungskurs, an dem unter Leitung der Hh. Turnlehrer Ritter aus Zürich und Widmer aus Bern stehenden Kurse beteiligten sich 47 Lehrer.

Kunst und geselliges Leben. Am 29. September gaben die vereinigten Chöre von Urdez und Tiefen in Tiefen ein Konzert.

Bündnerische Litteratur. Im Kommissionsverlag von J. Richter in Chur hat Hr. Ständerat Dr. C. C. Planta eine Selbstbiographie „Mein Lebensweg“ herausgegeben. — Im Verlag von Hugo Richter in Davos ist erschienen „Grundzüge der Pädagogik und ihrer Hilfswissenschaften, I. Teil“, von Seminar direktor Conrad.

Schenkungen und Vermächtnisse. Die Erben des jüngst verstorbenen Herrn Ingenieur Vittor Baß in Celina haben der Anstalt für Schwachsinnige 5000 Franken geschenkt.

Totentafel. In St. Moritz starb im Alter von 50 Jahren alt-Lehrer Emanuel Michel von Igis; während einer Jahre von Jahren hatte derselbe die Oberschule in St. Moritz geleitet, später wandte er sich dem Kaufmannsstande zu, eine Zeitlang war er auch Gemeindepräsident von St. Moritz; volle 13 Jahre war er Dirigent des Oberengadiner Männerchors „Engiadina“. — Nur 40 Jahre alt starb in Bern Herr A. Abys, Architekt bei der Direktion der eidg. Bauten, von Chur, „ein Mann von ungewöhnlicher künstlerischer Begabung.“

Unglücksfälle und Verbrechen. Den 1. September ist ein 14jähriger Knabe von Malans beim Baden ertrunken. — Zwei Münsterthaler Jäger, der 24jährige P. Schorsch und ein Begleiter fehrten am 5. April in der Hütte von Lü zu; Schorsch entlud vorher sein Gewehr, der andere entfernte von seinem Vorderlader die Zündkapsel; als der junge Hirte herzkam und das Gewehr des Letztern zur Hand nahm, forderten die Jäger ihn auf, es bei Seite zu legen, er gehorchte, aber in diesem Momente ging der Schuß los und traf Schorsch so unglücklich, daß er augenblicklich eine Leiche war. — In Beverst fiel in der Nacht vom 8./9. September ein italienischer Arbeiter in stark betrunkenem Zustande von seiner Schlafrstelle auf den Heustall, wo er morgens tot aufgefunden wurde. — Von einem jungen Weidstier wurde im Dischmathal der Hirte angegriffen und so zu gerichtet, daß er tags darauf an den erhaltenen Verletzungen starb. — In Beverst stürzte in der Dunkelheit ein italienischer Arbeiter vom Bahndamm ab und wurde von einem nachfallenden Balken erschlagen. — Auf dem Weg nach Cavajone wurde eine Frau von einem herabrollenden Steine derart getroffen, daß sie über einen Felsen hinunter stürzte und zwei Tage darauf starb. — In einer Alp auf Gebiet der Gemeinde Dubiu sind auf der Schneeflucht 8 Kinder ausgeslitscht und erfallen. — Den 8. September wurden im Feuerthal 50 Schafe gestohlen und über den Tremoggia-paß nach Chiesa-Maloneo im Weltlin getrieben. — Den 1. September nötigte unterhalb der Alp Staß bei St. Moritz ein Italiener einen dort spazierenden Kurgast, ihm Ring, Uhr und Kette abzugeben; der sofort benachrichtigten Polizei gelang es nicht, den Wegelagerer ausfindig zu machen. — In der Calanda-Klubhütte, alte Abteilung, wurde die Kasse erbrochen und ihres Inhalts beraubt, auch eine Anzahl wölner Decken wurden gestohlen.

Vermischte Nachrichten. Den 11. September nachmittags fand im Großen Saale in Chur die Generalversammlung der Gesellschaft für Erhaltung schweiz. Kunstdalterthümer statt. Herr Prof. Dr. Rahn hielt einen Vortrag über den im Schloßthurm Brandis zu Maienfeld neu aufgefundenen Bildereyklus aus dem 14. Jahrhundert und über die bei Aulach der Restaurierung des Schlosses zu Sargans dagebst entdeckten Wandmalereien aus dem 15. Jahrhundert. Am Abend des nämlichen Tages trat in der Hofkellerei die allgemeine geschichtsforschende Gesellschaft der Schweiz zu ihrer ersten Sitzung zusammen, bei welchem Aulach Hr. Prof. Muoth einen Vortrag hielt über „die soziale und politische Stellung der freien Walser“. Die zweite Sitzung, welche den 12. September im Großen Saale stattfand, wurde vom Präsidenten, Herrn Professor Dr. G. Meyer von Knonau, eröffnet mit einem Überblick über das, was im Laufe des 19. Jahrhunderts für die schweiz. Geschichtsforschung geleistet wurde, wobei Graubünden besondere Berücksichtigung erfuhr. An die Eröffnungsrede des Präsidenten reichte sich ein Vortrag von Hrn. Prof. G. Meyer zu St. Luzius über Bischof Hartmann von Werdenberg-Sargans von Chur (1288—1416) und endlich sprach Hr. Prof. Dr. Schieß in Chur über „die Beziehungen Graubündens zur Eidgenossenschaft, besonders zu Zürich im 16. Jahrhundert“. — Am 15. September hielt Professor Boumberger in Freiburg im Churer Katholikenverein einen Vortrag über die „schweizer. Ehegesetzgebung“. — An der Jahresversammlung der „Romania“ in

Obersaxen sprach Dr. Cahannes über die „romanische Volkssage“. — In Davos hielt Hr. Boos-Jeger, Sekretär des schweizer. Gewerbevereins in Zürich, einen Vortrag „über unlautern Wettbewerb“. — Die historisch-antiquarische Gesellschaft Graubündens zählte im letzten Jahre 226 Mitglieder; dieselbe hat seit ihrer Entstehung und Gründung des rhätischen Museums im Jahre 1870 für den Ankauf von Antiquarien, Münzen, Medaillen, Büchern und Einrichtungen Fr. 57,000. — ausgegeben, im letzten Jahre Fr. 1,332. — An einer Stelle an der alten Straße in Pontresina fand man $1\frac{1}{2}$ m tiefe eine römische Silbermünze aus der Zeit des Kaisers Trojanus (97—117 n. Chr.). — Der Männerchor Chur zählt 96 Aktive, 12 Ehren- und 303 Passivmitglieder; das Vermögen desselben beträgt Fr. 1,505. — Der Samariterverein Davos hat unter Leitung Hrn. Dr. Schiblers eine große kombinierte Übung abgehalten. — Das Diakonissenhaus in Bern gründet in Davos ein Heim für 10 Diakonissen, die im Umkreis des Kurortes als Krankenpflegerinnen Verwendung finden sollen. — Ein zu Gunsten des Baufonds einer katholischen Kirche in Arosa den 2. September daselbst veranstalteter Bazar hatte ein Nettogesamt von Fr. 2,100. — Für zwei Grundstücke in St. Moritz-Dorf, welche zur Versteigerung gelangten, wurden Preise von Fr. 25 und Fr. 18 per m² erzielt. — In Rabius hat eine Frau Drillinge geboren. — Von den steilen Hängen des „Platta roggia“ in der Val Tuors bei Bergün wurde diesen Sommer das Heu an einem Drahtseil zu Thale befördert. — In nächster Nähe von Glanz wurde eine Sauerquelle entdeckt. — Am 28. August fand in Chur die Eröffnungsfeier des Rhätischen Volkshauses statt.

Naturchronik. Die Witterung des Monats September hat ihrem sonstigen guten Rufe keineswegs entsprochen, sie war sehr regnerisch und unfreudlich; in Brienz, wo ohnehin das Terrain in voller Bewegung ist, hat infolgedessen den 13. September ein Erdschlag die Straße überschüttet; bei der Brücke bei Campocologno war die Straße auf etwa 30 m mit Schlamms und Steintrümmer überdeckt; die Rüfe von Soleone di Gobbio, Gemeinde Brusio, staute den Poschiavino, daß die Straße dadurch bedroht war. — In unmittelbarer Nähe von St. Moritz wurden anfangs September noch Alpenrosen gepflückt, auf Zix, Gebiet der Gemeinde Ems, den 8. September frische Kirschen und Alpenrosen in ein Sträußchen gebunden. — In der Nacht vom 4.—5. September wurde in Splügen ein Erdbeben beobachtet, Richtung N.O.—S.W.; in Chur wurde am 21. September morgens 3 Uhr 10 Min. ein solches wahrgenommen. — Auf den 28. September ist in Chur der Wein-garten-Schlüsselruf ergangen. — Auf der Reise nach ihrem südlichen Winterquartier haben in Masein 3 Störche übernachtet.

Litterarisches.

Orthographie. Das Büchlein „Die deutsche Orthographie“ von S. Wittwer, Sekundarlehrer in Langnau, ist soeben in 5. Auflage erschienen. Auf 15 Seiten wird darin die jetzige deutsche Orthographie (nach Duden) zu festigen gesucht. Der bisherige Absatz von über 12,000 Exemplaren des Schriftchens beweist wohl dessen große Brauchbarkeit. Preis 25 Cts., Verlag von Schmidt u. Franke, Bern.

Muster franco

Kleiderstoffe	Baumwolltücher
Blousenstoffe	Leinwand
Unterrockstoffe	Handtücher
Flanelle	Bettzeug
Barchent	Schürzenstoffe
Herrenstoffe	Hemdenstoffe
Halblein	Futterstoffe

Billige Preise — Nur solide Qualitäten

Max Wirth, Zürich

In der unterzeichneten Verlagsbuchhandlung erschien und ist in allen Buchhandlungen zu haben:

**Geschichten und Sagen
aus
Alt Fry Rhätien
von
Nina Camenisch.**
Preis gebunden 6 Fr.

Hugo Richter in Davos.